

Der Peifekopp

Zeitung der
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



Ausgabe Nr. 32 · November 2011

Anzeige



Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.

16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.*

 Sparkasse
Dillenburg
Gut für die Region

Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dillenburg.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Grußwort

Liebe Fußballfreunde!

So schnell vergeht die Zeit! Es gehen keine vier Monate mehr ins Land, bis die Unparteiischen der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg erneut dazu aufgerufen sind, einen neuen Kreisschiedsrichterausschuss zu wählen - und mit der Bestimmung eines schlagkräftigen Führungsgremiums die Weichen für eine gute Zukunft zu stellen.

Die zu Ende gehende Amtszeit ist im Sauseschritt vorübergegangen. Höhepunkt aus Sicht der Referees aus dem Landstrich an der Dill in der ausklingenden „Legislaturperiode“ war zweifelsohne die 90-Jahr-Feier in Sechshelden, die die Dillkreis-Schiris Mitte 2010 dank vielfältiger Unterstützung erfolgreich „stemmen“ konnten.

Höchst erfreulich war darüber hinaus der Einstieg der vier rührigen Schiedsrichterinnen beziehungsweise Schiedsrichter, die nunmehr den „Erweiterten Lehrstab“ bilden - und sich seitdem engagiert um den Schiri-Nachwuchs aus dem ehemaligen Dillkreis kümmern.

Freilich gibt es für all die, die dem Schiedsrichter-Wesen im Fußballkreis Dillenburg verbunden sind, keinen Anlass, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Denn: „Wer rastet, der rostet!“

Viel Spaß bei der Lektüre der vorliegenden 32. „Peifekopp“-Ausgabe wünscht

Joachim Spahn

(Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Kreisschiedsrichterausschuss)



Schiedsrichter-Neulingslehrgang 2012

**vom 12. bis 22. Januar im Sportheim des
SV 1932 Oberscheld**

Lehrgangstage: 12., 13., 14., 15., 19., 21. und 22. Januar 2012

Beginn: Donnerstag (12. Januar 2012), 18 Uhr.

Kontakt und weitere Informationen: Sebastian Müller,
stellvertretender Kreis-Lehrwart, Tel. (0170) 2884891.

E-Mail: Sebastian.Mueller1981@gmx.de.

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Grußwort von Joachim Spahn:	Seite 3
Fußball-Team der Dill-Schiris holt regionalen „Vizetitel“:	Seite 5
Schiedsrichter ehren Preisträger der Aktion „Danke, Schiri!“:	Seite 6
Regelkunde mit Verbands-Lehrwart Ralf Viktora:	Seite 8
Die Termine 2011 und 2012:	Seite 12
Für unsere jungen Schiedsrichter:	Seite 14
Regelfragen:	Seite 16
Reinhard Eisenkrämer für 2000 Spielleitungen geehrt:	Seite 18
Florian Kunz für rund 750 geleitete Spiele ausgezeichnet:	Seite 19
Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten:	Seite 22
Gelungener Ausflug der Schiedsrichter-Motorradgruppe:	Seite 26
Auflösung der Regelfragen:	Seite 29
Steckbrief von Kevin Bechtum (SSG Breitscheid):	Seite 30

Der Peifekopp - Impressum

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse:

Joachim Spahn, Johannesbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JojoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Helmut Metz.

Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

Schmidt-Truppe erneut regionaler „Vizemeister“

Dillkreis-Schiris erst im Endspiel gestoppt

Von Joachim Spahn

Als „Vizemeister“ hat die Vertretung der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg das regionale Fußball-Turnier der Schiri-Teams in Großen-Buseck abgeschlossen. Im Feld der acht teilnehmenden Mannschaften zeigte das von Roland Schmidt betreute Team eine gute Leistung und wurde, wie im Vorjahr, erst im Endspiel gestoppt.

Nachdem die Dillkreis-Schiedsrichter in der Vorrunde Biedenkopf (3:1) und Frankenberg (6:0) bezwungen und sich von Gastgeber Gießen 3:3 unentschieden getrennt hatten, stand man im Halbfinale der Vertretung aus Wetzlar gegenüber. In der Runde der letzten Vier siegte die Schmidt-Truppe mit 1:0. Im abschließenden Finale gegen Marburg stand es nach regulärer Spielzeit 0:0, so dass ein Acht-Meter-Schießen die Entscheidung bringen musste. Vom „ominösen Punkt“ aus hatte der Dillkreis-Kontrahent die besseren Nerven, siegte mit 2:1 und holte so den Siegerpokal nach Marburg. Kleiner Trost: Mit Stefan Schmidt stellte die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg den Torschützenkönig des Turniers.



Als „Vizemeister“ beendeten die Dill-Schiris das regionale Turnier in Buseck.

Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

Auszeichnungen im Rahmen der DFB-Aktion „Danke, Schiri!“

Besondere einsatzfreudige Schiedsrichter geehrt

Von Joachim Spahn

Die Bedeutung des Einsatzes hervorzuheben, den die Unparteiischen an der Basis erbringen – das ist das Ziel der Aktion „Danke, Schiri!“, die der Deutsche Fußball-Bund im Frühjahr dieses Jahres ins Leben gerufen hat. Im Rahmen der Initiative, die landes- und kreisweit umgesetzt wird, konnten im Hörbacher Sportheim erstmals auch drei verdiente Unparteiische der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg ausgezeichnet werden.

Unterstützt von Kreisfußballwart Martin Seidel und Verbands-Schiedsrichter-Lehrwart Ralf Viktora zeichnete Dillkreis-„ÖMi“ Joachim Spahn die Referees Anke Gottfried (SSV Donsbach), Herbert Pauly (SV Oberscheld) und Mario Becker (FC Weidelbach) aus. „Der Deutsche Fußball-Bund will mit dieser Aktion dem Trend begegnen, dass jährlich zu viele Schiris ihr Hobby aus unterschiedlichen Beweggründen aufgeben“, erklärte der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit im Kreisschiedsrichterausschuss den Hintergrund der Ehrung. Bei der Auswahl der Preisträger in den Kategorien „Oldies“ (Herbert Pauly), „Aktive Schiedsrichter“ (Mario Becker) und „Schiedsrichterinnen“ (Anke Gottfried) habe der Kreisschiedsrichterausschuss Dillenburg vor allem den Einsatz des Trios bei der Durchführung geselliger Veranstaltungen und bei der Ausbildung junger Unparteiischer gewürdigt. Alle drei, so Spahn anerkennend, zeigten ein Engagement, das weit über das anderer Spielleiter hinausreiche. „Macht weiter so“, riefen der Dill-Schiri-„ÖMi“, Fußballwart Martin Seidel und der Lehrwart im VSA, Ralf Viktora, den Geehrten zu. Das Trio wurde dem Hessischen Fußball-Verband zugleich für eine Auszeichnung im Rahmen der landesweiten Aktion „Danke, Schiri!“ vorgeschlagen.

Fußball-Verband kürt Anke Gottfried zur Landessiegerin

Doppelt im Glück - das galt in den vergangenen Tagen für unsere ehemalige Gruppenliga-Schiedsrichterin und Frauen-Bundesliga-Assistentin Anke Gottfried. Zunächst brachte die Donsbacherin am 24. September 2011 mit Fin ihren zweiten Sohn erfolgreich und gesund zur Welt. Wenig später kürt sie der Hessische Fußball-Verband zur Landessiegerin der DFB-Aktion „Danke, Schiri!“. Herzlichen Glückwunsch!

Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern



Bei den Spielleitern der SR-Vereinigung Dillenburg konnten erstmals Preisträger der neuen DFB-Aktion „Danke, Schiri“ geehrt werden, v.l.: Herbert Pauly, Kreisschiedsrichterobmann Rainer Wendland, Anke Gottfried, Ralf-Peter Gombel (10 Jahre Mitglied der SR-Vereinigung), Mario Becker, Verbandslehrwart Ralf Viktora, Kreisfußballwart Martin Seidel. Anke Gottfried wurde wenig später zur Siegerin auf Landesebene gekürt.

Ihr Traumgarten

jetzt bei Ihrem Baustoff-
und Fliesenpartner ganz in Ihrer Nähe



i&M BAUZENTRUM RETAGNE

i&M Bauzentrum Retagne GmbH
An der B54 - 65599 Langendernbach
Tel: 06436/94240 - Fax: 06436/942420

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.00 - 18.00 Uhr
Sa 07.00 - 13.00 Uhr

www.bauzentrum-retagne.de

- Handwerker-
vermittlung
- Lieferservice
- Ideengarten

Der Verbandslehrwart hat das Wort:

Die Fehlerquote beim Handspiel minimieren!

Von Ralf Viktora

Grundsätzlich ist sowohl in internationalen Spielklassen, über die Bundesliga bis in die untersten Amateur- und Juniorenspielklassen zu beobachten, dass wir Schiedsrichter viel zu oft „Handspiel“ pfeifen. Warum ist das so? Mit Sicherheit spielt - zumindest im Unterbewusstsein - eine Rolle, dass Gegner und Zuschauer sofort „Hand“ rufen, wenn auch nur der kleinste Teil des Armes oder der Hand den Ball berührt. Ist der Schiedsrichter in diesem Moment dann vielleicht auch noch ein wenig unkonzentriert, neigt er (leider) dazu, das Spiel zu unterbrechen und den direkten Freistoß zu verhängen. Sicherlich gibt es auch „erfahrene Praktiker“ unter uns, die im Laufe der Zeit die Erfahrung gemacht haben, dass der Schiedsrichter weniger Ärger bekommt, wenn er „Hand“ pfeift. Wie mühsam sind doch manchmal die Diskussionen mit Spielern und Offiziellen, soll der Schiedsrichter erklären, warum er das klare Handspiel eben, als der Ball aus keinem Meter Entfernung voll gegen den Arm geschossen wurde, nicht gesehen hat. Ganz ehrlich: Wer sich als Schiedsrichter diesen Diskussionen nicht mehr stellen will und wider bessere Regelkenntnis bewusst falsch entscheidet, tut der Sache keinen Dienst und sollte sich überlegen, mit so einer Einstellung besser aufzuhören! Natürlich soll hier kein falscher Zungenschlag herein kommen: Ich meine nicht Fehlentscheidungen, die aufgrund einer anderen, falschen oder eben gar keiner eigenen Wahrnehmung zustande gekommen sind. Nein, gemeint sind bewusst falsch getroffene Entscheidungen, um möglichem Ärger zu entgehen.



Was genau sagt das Regelheft, wann wir auf „Handspiel“ entscheiden sollen?
„Handspiel

Ein Handspiel liegt vor, wenn ein Spieler den Ball mit seiner Hand oder seinem Arm absichtlich berührt. Der Schiedsrichter achtet bei der Beurteilung der Situation auf

- die Bewegung der Hand zum Ball (nicht des Balls zur Hand),
- die Entfernung zwischen Gegner und Ball (unerwartetes Zuspiel),
- die Position der Hand (**Das Berühren des Balls an sich ist noch kein Vergehen.**) ...“

Regelkunde

Entscheidend ist hier die im ersten Satz erwähnte „Absicht“. Allerdings müssen zusätzlich zur „Absicht“ die hinter den drei Aufzählungszeichen aufgeführten Sachverhalte vom Schiedsrichter unbedingt beachtet werden, bevor er auf „strafbares Handspiel“ erkennt, haben wir schließlich gerade gelesen, dass das bloße Berühren des Balles mit der Hand grundsätzlich erst einmal kein Vergehen sein muss. Falsche Wahrnehmungen haben wir oft, wenn es um die Frage der Entfernung zwischen Gegner und Ball geht. **Hier pfeifen wir zu oft in Situationen ab, in denen der Spieler keine Chance mehr hatte, den Arm oder die Hand überhaupt wegzuziehen.**

Dass es einem Schiedsrichter nicht schadet, wenn er selbst einmal aktiv Fußball gespielt hat, ist bekannt. Die Abläufe innerhalb des Teams, mögliche Laufwege, taktisches Verhalten der Spieler sowie gerade auch die Erfüllung unserer schweren Aufgabe, dass wir im Grunde den Spielern unterstellen müssen, ob sie jetzt eben gerade nun aus „Absicht“ oder völlig unverschuldet gehandelt haben, lassen sich mit dieser Erfahrung einfach leichter erahnen. Grundsätzlich werden wir hier zwar durch die „Tatsachenentscheidung“ ein Stück weit durch das Regelwerk geschützt. **Unser Ziel muss aber sein, die Fehlerquote immer weiter zu minimieren!**

Besonders viele Wahrnehmungsfehler bei der Beurteilung des Handspiels kommen in Situationen vor, in denen ein Abwehrspieler durch eine Grätsche einen Flankenball von außen vor das eigene Tor verhindern möchte. Macht der Abwehrspieler mit dem langen Bein die Grätschbewegung in Richtung Ball, ist es eine völlig normale Körperhaltung, wenn ein Arm zum Abstützen in Richtung Boden und ein Arm in die Luft gestreckt wird. In solchen Situationen muss sich der Schiedsrichter beim Kontakt des Balles mit dem Arm oder der Hand des Abwehrspielers zunächst die Frage der räumlichen Entfernung stellen. Ist diese sehr gering, fällt hier die Absicht direkt weg und es kann nur „weiter“ gehen. Bei größeren räumlichen Entfernungen ist zu prüfen, ob es sich bei der Haltung der Hand oder des Armes um eine natürliche Körperhaltung (wie oben bei der Grätsche beschrieben) handelt. Eine unnatürliche Körperhaltung liegt zum Beispiel dann vor, wenn sich Spieler in der Mauer einhaken oder in der Mauer hochspringen und den Arm zur Vergrößerung der Körperfläche in die Luft strecken.

Eine weitere wesentliche Frage beim Thema „Handspiel“ lautet:

„Wann erhält der Spieler für ein absichtliches Handspiel eine persönliche Strafe?“

Die Antwort lautet: „Grundsätzlich erst einmal gar nicht!“

Regelkunde

Okay, verhindert ein Spieler mit einem absichtlichen Handspiel eine klare Torchance oder gar ein Tor, muss er sogar mit einem Feldverweis durch Zeigen der „Roten Karte“ auf Dauer des Feldes verwiesen werden. Und das sogar auch dann, wenn er lediglich einen Gegenstand (z.B. Schienbeinschoner) zur Verhinderung der Torchance oder des Tores nutzt (z.B. durch Werfen oder als Verlängerung der Hand).

Eine Verwarnung bekommt ein Spieler für ein Handspiel allerdings nur dann, wenn wir ihm nicht nur die Absicht (führt zur Spielstrafe „direkter Freistoß“) sondern zusätzlich auch noch eine Unsportlichkeit unterstellen können. Nur dann darf der Spieler mit der „Gelben Karte“ verwarnet werden. Auch hier liegen wir mit der Regelumsetzung leider (zu) oft daneben.

Die Regel sagt dazu:

„Disziplinarmaßnahmen

Unter gewissen Umständen sind Spieler bei einem Handspiel wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, z. B.

- wenn der Spieler durch ein absichtliches, klares Handspiel verhindert, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt,
- versucht, durch ein absichtliches Handspiel ein Tor zu erzielen ...“

Welche Lehren sollten wir u.a. daraus ziehen:

- Versuchen, die Konzentration möglichst über die volle Spielzeit möglichst hoch zu halten. Denke ich zum Beispiel während des Spiels daran, wie die Kritik nach dem Spiel wohl ausfallen wird, da ich das Spiel doch komplett im Griff habe, bin ich bereits abgelenkt. Ferner muss man sich immer wieder selbst dazu anhalten, bereits im Spiel getroffene, strittige Entscheidungen schnell aus dem Kopf zu bekommen. Denke ich noch an die vermeintliche Fehlentscheidung von eben, steht vielleicht bereits die nächste kurz bevor.
- Die oben einkopierten Auszüge aus dem Regelwerk immer wieder verinnerlichen und darüber nachdenken, welche Auswirkungen die Formulierungen für meine zuletzt geahndeten Handspiele gehabt hätten.
- Da ich sowohl bei der Bewertung „Absicht - ja oder nein“ (für die Spielstrafe) als auch bei der Frage „Unsportlichkeit - ja oder nein“ (für eine etwaige persönliche Strafe) dem Spieler bewusstes Verhalten unterstelle, sollte ich bei unklaren Situationen getreu dem Motto: **„Im Zweifel für den Angeklagten“** pro Spieler entschieden.

Anzeigen

KARL MÖLLER GMBH

- BAUSTOFFHANDEL -

Auf dem Bühl 9
35753 Greifenstein-Arborn

Gewerbestr. 2
56477 Rennerod

Telefon: 06477 - 91 14 0

Telefon: 02664 - 99 73 73

Preiswert - Kompetent - Zuverlässig



Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

Moderne Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz
Garagen

35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16
Telefon (02772) 2382

Termine 2011 und 2012

7. November 2011, Montag, 19 Uhr: Jung-SR-Sitzung, Sportheim Oberschedl.
21. November 2011, Montag, 19 Uhr: Jung-SR-Sitzung, Sportheim Oberschedl.
9. Dezember 2011, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
12. Dezember 2011, Montag, 19 Uhr: Jung-SR-Sitzung, Sportheim Oberschedl.
12. bis 22. Januar 2012: Neulingslehrgang, Sportheim Oberschedl.
- 28. Januar 2012, Samstag, 19 Uhr: 9. Winterfest, Bürgerhaus Schönbach.**
3. Februar 2012, Freitag: Ausflug zur Krombacher Brauerei.
5. Februar 2012, Sonntag, 10 Uhr: Treffen der GL- und KOL-Schiris, Gutshof Herborn.
- 10. Februar 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Jahreshauptversammlung der SR-Vereinigung Dillenburg (mit Neuwahlen), Sportheim Hörbach.**
16. März 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
- 30. März 2012, Freitag, 18.30 Uhr: Ordentlicher Kreisfußballtag (mit Neuwahlen), Bürgerhaus Schönbach.**
13. April 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
20. April 2012, Freitag, 17.30 Uhr: Kreis-Leistungsprüfung, Stadion Eibelshausen.
20. April 2012, Freitag, 19 Uhr: Leistungsprüfung/KOL-Schiris, Stadion Eibelshausen.
11. Mai 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
8. Juni 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
9. Juni 2012, Samstag, 9.30 Uhr: Kreis-Leistungsprüfung, Stadion Herborn.
9. Juni 2012, Samstag, 11 Uhr: Leistungsprüfung/KOL-Schiris, Stadion Herborn.
9. Juni 2012, Samstag, 12.30 Uhr: Gespanneinteilung, Stadion Herborn.
27. Juli 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
31. August 2012 (Freitag) bis 2. September 2012 (Sonntag): Motorradausflug.
14. September 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatstreff, Sportheim Hörbach.
1. Oktober 2012, Montag, 18.30 Uhr: Nachschulung der SR-Neulinge, Gasthaus „Bei Brigitte“, Oberschedl.
12. Oktober 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
9. November 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatstreff, Sportheim Hörbach.
14. Dezember 2012, Freitag, 18.15 Uhr: Monatstreff, Sportheim Hörbach.

Der Kreisschiedsrichterausschuss

Kreisschiedsrichterobmann: Rainer Wendland, Lindenstraße 2,
56477 Nister-Möhrendorf. Tel. privat: (02667) 1509. Tel. Büro: (02667) 1555.
Fax privat: (02667) 961877. Tel. mobil: (0170) 7623810.
E-Mail: wendland.rainer@t-online.de.

Stellvertretender Kreisschiedsrichterobmann: Michael Garrison, Eichenweg 2,
35716 Dietzhöhlthal-Steinbrücken. Tel. privat: (02774) 51343.
Tel. mobil: (0177) 3506950. E-Mail: mikevingarriso@aol.com.

Kreis-Lehrwart: Roland Horschitz, Hauptstraße 20, 35745 Herborn.
Tel. mobil: (0175) 6693793.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BfÖ): Joachim Spahn, Johannesberg-
straße 69, 35745 Herborn. Tel. : (02772) 924788. E-Mail: JoJoSpahn@aol.com.

Beisitzer (Ansetzer Frauen, A- und B-Jugend): Bernd Eckhardt, Laaspher
Straße 5, 35713 Eschenburg. Tel. privat: (02774) 6363. Fax privat: (02774) 6388.
Tel. mobil: (0171) 4983228. E-Mail: b.eckhardt@t-online.de.

Beisitzer: Markus Schmitt, Hauptstraße 82, 35716 Dietzhöhlthal-Ewersbach. Tel.
privat: (02774) 911890. Fax privat: (02774) 911889.
Tel. mobil: (0176) 25613449. E-Mail: schmitt.ewersbach@gmx.de.

Beisitzerin (Anwesenheit Pflichtsitzungen, (Ansetzerin D- und C-Jugend):
Dagmar Jung, Haigerweg 9, 35684 Dillenburg-Frohnhausen.
Tel. privat: (02771) 36170. E-Mail: wolfgangjung912@aol.com.

Beisitzer (Stellvertretender Kreis-Lehrwart): Sebastian Müller, Döringweg 10,
35745 Herborn. Tel. privat: (02772) 574375. Tel. mobil: (0170) 2884891.
E-Mail: muellerdietermann@gmx.de.

Beisitzer (Kassenwart): Jörg Menk, Alter Bahnhofweg 10a, 35745 Schönbach.
Tel. privat: (02777) 6818. Tel. mobil: (0170) 5659555.
Tel. dienstlich: (02771) 908248. E-Mail: menk-schoenbach@t-online.de.



Speisegaststätte

Dornbach-Stuben

Fahlerstraße 13
35745 Herborn-Seelbach
www.Dornbachstuben.de

Für junge Schiedsrichter

Der „Erweiterte Lehrstab“ in der Übersicht:

Anke Gottfried, Buchenforststraße 5a, 35686 Dillenburg-Donsbach,
Tel. (02771) 850554, Handy (0177) 3699637.
E-Mail-Adresse: ankegottfried@t-online.de.

Lukas Nöh, Auf der Grub 15, 35767 Breitscheid-Medenbach,
Tel. (02777) 1542, Handy (0151) 10733970.
E-Mail-Adresse: lukas.noeh@t-online.de.

Thomas Möller, Zur Bollerbrücke 15, 35753 Greifenstein-Arborn,
Tel. (06477) 911144, Handy (0160) 7270416.
E-Mail-Adresse: Thomas.Moeller@MoellerBaustoffe.de.

Florian Kunz, Hofacker 9, 35753 Greifenstein-Beilstein,
Tel. (02779) 510171, Handy (0176) 22132584.
E-Mail-Adresse: florian@kunz@gmx.de.

Die nächsten Jung-Schiedsrichter-Sitzungen im Überblick:

November 2011:

7. November 2011, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld. Thema „Der Feldverweis“.

21. November 2011, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld. Thema: „Einleitungs- und Kontaktvergehen“.

Dezember 2011:

12. Dezember 2011, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld. Thema: „Ball in und aus dem Spiel“.

Weitere Sitzungen sind noch nicht terminiert!

Wichtiger Hinweis:

Auch nach Jung-Schiedsrichter-Sitzungen wird unentschuldigtes Fehlen nach der Satzung des Hessischen Fußball-Verbandes bestraft!



Für junge Schiedsrichter vom erweiterten Lehrstab

Es ist sicherlich ein blödes Gefühl, wenn man 10 Minuten vor Anpfiff feststellt, dass man die Signalkarten oder die Pfeife zu Hause vergessen hat. Um euch dieses Gefühl zu ersparen, habe ich eine Packliste zusammengestellt, mit der Ihr für die kommenden Spielleitungen bestens gerüstet seid.

Packliste Spielleitung

Schiedsrichter - Bekleidung

- ✓ Trikot
in schwarz und mindestens
einer Ausweichfarbe
- ✓ Hose
- ✓ Stutzen
- ✓ Stutzenbänder
- ✓ Fußballschuhe

Schiedsrichter - Ausrüstung

- ✓ Pfeife
- ✓ Gelbe und rote Karte
- ✓ Wählmarke
- ✓ Uhr
- ✓ Stift
- ✓ Spielnotizkarte
- ✓ Notizblock

Hygiene & Körperpflege

- ✓ Duschgel und Haarshampoo
- ✓ Handtuch
- ✓ Bade-Sandalen
- ✓ Unterwäsche, Socken

Dokumente, Unterlagen

- ✓ Spielauftrag
- ✓ Quittungsblock
- ✓ Schiedsrichter-Merkblatt



Regelfragen

Ellenbogen-Schlag vor dem SR-Ball - was nun?

Frage 1: Torhüter Nr. 1 tauscht im Verlaufe des Spiels mit Spieler Nummer 7 die Position, ohne den Schiedsrichter zu benachrichtigen. Der Ball ist im Spiel, und Spieler Nr. 1 erzielt ein Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Frage 2: Während einer Spielunterbrechung - der Ball muss ersetzt werden - meldet sich ein Spieler beim Schiedsrichter ab und wird außerhalb des Spielfeldes behandelt. Da sich die Unterbrechung länger hinzieht, meldet sich der Spieler wieder beim Schiedsrichter an und möchte das Spielfeld wieder betreten. Entscheidung?

Frage 3: Muss vergeudete Spielzeit immer nachgespielt werden?

Frage 4: Vor der Ausführung eines Schiedsrichter-Balls drängen sich Spieler beider Teams um den Schiedsrichter. Dabei versetzt ein Spieler einem Gegner mit dem Ellenbogen einen Schlag. Entscheidungen?

Frage 5: Ein Auswechselspieler, der sich hinter dem Tor warm macht, sieht, wie ein Ball auf das leere Tor fliegt. Daraufhin läuft der Auswechselspieler auf das Spielfeld, kann den Ball auch noch erreichen und berührt ihn. Er kann aber nicht verhindern, dass der Ball trotzdem ins Tor geht. Entscheidungen?

Die Antworten auf die Regelfragen sind auf der Seite 29 zu finden!

Sonderangebot für alle Schiedsrichter:

Die Fußball-Chroniken - ein ideales Geschenk!

Von Helmut Metz

Es soll immer noch Fußballfreunde geben, die die in den vergangenen Jahren (2007 und 2010) erschienenen Fußball-Chroniken unseres Fußballkreises nicht kennen. Vor allem Band zwei befasst sich zu einem großen Teil mit den heimischen Schiedsrichtern. Und auch sonst ist vieles Wissenswerte über den Fußball im ehemaligen Dillkreis in den umfangreich bebilderten Bänden enthalten.

Von beiden Büchern sind noch Restbestände vorhanden!

Wir bieten den Schiedsrichtern beide Bände zusammen zu einem einmaligen Sonderpreis von 35 Euro an!

(Einzelverkaufspreise, Band 2: 23,80 Euro. Jugend-Band: 19,80 Euro).



Wir vernetzen die **Region**
sicher und **zukunfts**fähig.

Die Gründung der EAM durch Landkreise und Kommunen im Jahr 1929 basierte auf der Erkenntnis, dass eine flächendeckende und sichere Energieversorgung im großen Verbund effizienter funktioniert. Heute gewährleisten wir in über 200 Städten und Gemeinden, dass Energie störungsfrei fließt. Sicher koordiniert von einer der modernsten Netzleitstellen Deutschlands, die die Region rund um die Uhr mit über 300 Mitarbeitern im Blick hat.

E.ON Mitte – ein starkes Netz für die Region.

www.eon-mitte.com

e-on | Mitte

Schiedsrichter-Ehrungen

Einst war er einer der Top-Schiedsrichter der Ex-DDR:

Reinhard Eisenkrämer ausgezeichnet

Von Joachim Spahn

Vor nunmehr 32 Jahren hatte der gebürtige Brandenburger den Weg „zur schwarzen Zunft“ gefunden. „Mein Schwiegervater“, so erinnert sich der für den TuS Driedorf pfeifende Unparteiische, „hat mich damals ermuntert, es doch einmal als



Schiedsrichter zu versuchen“. Dieser Tage konnte Reinhard Eisenkrämer vor dem Kreispokal-Spiel zwischen der SG Mittenaar und dem SSV Langenaubach in Ballersbach für die 2000. Spielleitung geehrt werden.

„Ich war nur ein mittelmäßiger Stürmer in der Kreisliga. Daher war meine damalige Entscheidung, mit der Pfeiferei anzufangen, goldrichtig“, sagt der Leitende Angestellte heute.

Seine hervorragenden Leistungen führten Eisenkrämer bis in die Riege der Schiedsrichter, die in der ehemaligen DDR Begegnungen der 2. Liga pfeifen durften. Für einen Sportler, der sich erst als 24-Jähriger der „schwarzen Zunft“ angeschlossen hatte, eine reife Leistung.

Der gelernte Maschinen-Ingenieur, der drei Jahrzehnte seines Lebens in Mecklenburg zu Hause war, zählte immerhin zu den 50 besten Unparteiischen Ostdeutschlands - und gehörte, nebenbei gesagt, auch als Badminton- und Schach-Spieler zur DRR-Spitze. Zudem fungierte er sieben Jahre lang (1982 bis 1988) als Schiedsrichterobmann in Neubrandenburg.

Nach der „Wende“ pffiff Reinhard Eisenkrämer sieben Jahre lang Spiele der einstigen Oberliga Nordost („Das war damals die 3. Liga.“) und war auch in der Regionalliga aktiv. Vor acht Jahren schließlich verschlug es den 57-Jährigen - der zuvor für Post Neubrandenburg und „Wacker“ Gotha als Referee aktiv gewesen war - in den heimischen Raum, wo er sich als Unparteiischer dem TuS Driedorf anschloss.

Schiedsrichter-Ehrungen

Der A-Ligist war gleich mit einem schlagkräftigen Funktionärs-Trio angerückt, um Eisenkrämer zu seiner 2000. Spielleitung zu gratulieren. „Hoffentlich bleibst Du uns noch lange als Schiri erhalten“, riefen Vorsitzender Gerd Lorenz, Spielausschuss-Chef Andreas Wolf und Schiedsrichter-Betreuer Kurt Liepold dem Jubilar zu.

An der Spitze der Gratulanten freilich standen mit Kreis-Schiri-Obmann Rainer Wendland, Lehrwart Roland Horschitz und KSA-Kassenwart Jörg Menk die Vertreter des Kreisschiedsrichterausschusses (KSA), wobei die beiden Letzteren es sich nicht nehmen ließen, Reinhard Eisenkrämer bei der Leitung seines Jubiläumsspiels an der Linie zu assistieren.

Auszeichnung für 750 Spielleitungen:

Die Dill-Schiedsrichter ehren Florian Kunz

Von Joachim Spahn

Am 23. März 1997 hatte er sich der „schwarzen Zunft“ angeschlossen. Jetzt konnte Schiri Florian Kunz nach 14-jähriger Tätigkeit als Referee für die 750. Spielleitung geehrt werden.

Die Auszeichnung des verdienten Unpartei-

ischen, der bis zur Kreisoberliga aktiv ist, nahm der Dillenburger Kreisschiedsrichterausschuss vor dem Kreispokal-Spiel zwischen der SG Sinn und der SG Eschenburg (3:5) in Fleisbach vor. Eine Partie, in deren Endphase der Unparteiische alle Hände voll zu tun hatte.

Der für den TuSpo Beilstein aktive Spielleiter leistet im „Erweiterten Lehrstab“ der Dillkreis-Schiedsrichter hervorragende Arbeit und kümmert sich dort um den Nachwuchs der „schwarzen Zunft“.

Neben Kreisschiedsrichterobmann Rainer Wendland sowie den KSA-Mitgliedern Roland Horschitz und Jörg Menk gratulierten dem rührigen Unparteiischen der Vorsitzende des BC Sinn, Andreas Richter, sowie der Kassierer des TuSpo Beilstein, Klaus Herrmann.

Foto: Rolf Weichbold



Anzeige

stabu showtechnik

Verkauf und Verleih
von Veranstaltungstechnik,
Licht, Ton, Steuerungstechnik, Deko, Deko-Light,
Outdoor, Gebäude, Weg und Pool Beleuchtung,

Veranstaltungen aller Art!!!

dillstrasse 7
35708 haiger-sechshelden

phone: 02771-81 44 16

fax: 02771-81 44 17

mobile: 0170-53 30 498

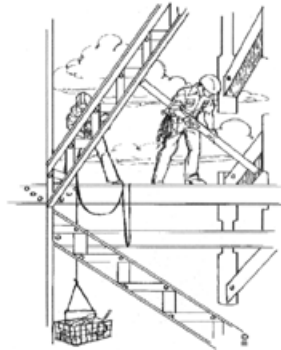
mail: service@stabu-showtechnik.de

web: www.stabu-showtechnik.de

Schaum-kanone
Laser-Shows
Video-Projektion
Miet-Anlagen
Pyro-Technik
Feuerwerke
objekt-Beleuchtung
Werbe-Projektoren
Outdoor Beleuchtung
Messebau
Live -Act's
Live-Bands
Veranstalt.-Bühnen
Discjockey's
Kinder-Disco
Install.-Beratung
Unterstützung bei
der Planung von
Veranstaltungen
und Marketing



INDUSTRIEMONTAGE
METALLVERARBEITUNG
HOFHEINZ
PERSONALLEASING



Achim Hofheinz
Goldbachstr. 17
35708 Haiger

Telefon 02771-34975
Fax 02771-34932
Mobil 0171-5349454

www.hofheinz-montage.de · ah@hofheinz-montage.de

Schiedsrichter-Geschichte

Ernst Knetsch ist Linienrichter mit Leib und Seele

Über ein halbes Jahrhundert an der Linie

Von Helmut Metz

Ihn kennt fast jeder Schiedsrichter - und viele Generationen von Fußballern im Kreis Dillenburg sind mit ihm bereits „eingelaufen“: Ernst Knetsch, „sportliches Unikum“ des SV Niederscheld, ist seit über einem halben Jahrhundert als Linienrichter im Einsatz.

Seine Karriere als bekanntester Vereinslinienrichter des alten Dillkreises begann Ernst Knetsch in seinem Heimatort Schönbach, wo er die Spiele des TSSV Schönbach seit frühester Jugend begleitete und gelegentlich auch in der zweiten Mannschaft mitkickte.

Ende der fünfziger Jahre fand er dann im Amt des „Vereinslinienrichters“ seine Passion. Es störte schon damals niemanden, dass er sich bei seiner Linienrichtertätigkeit als Zigarrenraucher öfter mal eine Zigarre ansteckte.

Irgendwann kam man in Schönbach auch auf die Idee, dem sehr zuverlässigen Vereinsmitarbeiter, der auch bei Wind und Wetter an der Linie stand, eine Schiri-Kluft zu schenken. So war es ein amüsanter und zum Schmunzeln anregendes Bild, wenn Ernst Knetsch in akkurater Schiri-Kleidung und mit der Zigarre im Mundwinkel seinen Dienst an der Linie versah.

Der bekannteste Schiri-Assistent des ehemaligen Dillkreises wohnte unverheiratet seit seiner Jugend bei seinen Eltern in Schönbach und war im Straßenbau und in einer Schamottfabrik tätig. Nach dem Tod seines Vaters, bei dem er zuletzt nach dem Tod seiner Mutter gelebt hatte, zog er im Jahre 1993 in das Haus der „Lebenshilfe“ in Niederscheld (Betreutes Wohnen). Bei der Lebenshilfe ging er einer Beschäftigung im Gartenbaubetrieb der Einrichtung nach.

Ernst Knetsch hatte auch allen Befürchtungen zum Trotz keine Probleme, sich schnell in seiner neuen Umgebung einzuleben. Und er fand beim SV 1919 Niederscheld, dem Fußball-Verein seines neuen Wohnorts, schnell Anschluss. Auch hier war er bald wieder an der Linie zu finden - und viele, die ihn bisher nur aus seiner jahrzehntelangen Tätigkeit beim TSSV Schönbach gekannt hatten, wunderten sich, dass er nun im Niederschelder Lützelbachtal als Linienrichter wirkte.

Ernst Knetsch musste sich damals auch so manchen Spott anhören. So wurde ihm unterstellt, dass er seinen alten Verein aus „finanziellen Gründen“ verlassen habe.

Heute gefällt es dem fleißigen Sportkameraden - wie er berichtete - sehr gut

Schiedsrichter-Geschichte

in Niederscheld. Der SV 1919 weiß, was er an seinem Mann an der Linie hat, und betreut Ernst Knetsch äußerst liebevoll. Seine Linienrichtertätigkeit beim SV Niederscheld, die er immer noch mit viel Freude ausübt, will der 73-Jährige noch gerne weiter ausüben, solange die Gesundheit noch mitmacht.

Die „Peifekopp“-Redaktion wünscht Ernst Knetsch weiterhin gute Gesundheit und viel Freude bei seinem Hobby als „Vereinslinienrichter“.



Unser Foto zeigt Ernst Knetsch (2.v.r.) gemeinsam mit seinen Schiedsrichter-Kollegen Manfred Paul (SSV Haigerseelbach), Holger Jung (Oberbrechen) und Kreisschiedsrichterobmann Rainer Wendland vor dem Kreisoberliga-Spiel SV Niederscheld gegen SG Mittenaar.
Foto: Helmut Metz

NUTZEN SIE UNSERE ÜBER 10-JÄHRIGE ERFAHRUNG

- ▶ **Mietwagenfahrten**
- ▶ **Kranken- und Dialysefahrten**
(Bestrahlung - Chemotherapie)
Abrechnung über Krankenkasse
- ▶ **Flughafentransfer**
- ▶ **Kurierfahrten**



HANS WERNER HERMANN

TRANSPORTE - KURIER - SERVICE

Am Wiesenrain 4

Telefon: +49 (0) 27 73 / 37 44

E-Mail:

35708 Haiger-Seelbach

Fax: +49 (0) 27 73 / 7 25 69

info@hwh-transporte.de

www.hwh-transporte.de

Anzeige

IDG *web* SOLUTIONS

Consulting Webdesign Webservice

Webdesign • Printmedien • E-Commerce • TYPO3

Informationen und Referenzen unter
www.dg-websolutions.de



Zufriedene Kunden sind die Basis für unseren Erfolg.



KONTAKT

DG Websolutions • Pfaffenhölle 2 • 35690 Dillenburg

TELEFON 02771 - 20 86 95 MOBIL 0171 - 354 12 87

www.dg-websolutions.de • info@dg-websolutions.de

KONTAKT

Anzeigen

Professional
Imaging by dhs

dhs®
Bilddatenbank

Die ganze Welt der
digitalen Bildverarbeitung.
In einem System.

dhs Dietermann & Heuser Solution GmbH
Herborner Straße 50
35753 Greifenstein-Beilstein

Fon. 02779 / 9120-0
Fax. 02779 / 9120-99
eMail: vertrieb@dhssolution.com

www.dhssolution.com



**Gut beraten
Gut gekauft
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.
Zwischengrößen 25-32.



Sporthaus Förster

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach
Telefon 02772-96050 · Telefax 02772-96051

Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

Gelungener Ausflug der Schiedsrichter-Motorradgruppe

Biker erkundeten den Thüringer Wald

Von Joachim Spahn



Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck kehrten die „Biker“ unter den Dillkreis-Schiedsrichtern vom Ausflug in den Thüringer Wald zurück.

Bernd Gimbel, „Scout“ der Dillkreis-Biker, und Kreis-Schiri-Obmann (KSO) Rainer Wendland waren hochzufrieden: „Das war fahrerisch sicherlich die bisher anspruchsvollste, landschaftlich gesehen aber auch die schönste Tour“, freuten sich die beiden Verantwortlichen, nachdem sie mit der Motorradgruppe der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg von der dreitägigen Ausflugsfahrt nach Thüringen zurückgekehrt waren.

Neben sechs Unparteiischen und Junioren-Ansetzerin Dagmar Jung waren erstmals auch drei Frauen beziehungsweise Lebensgefährtinnen der Dill-Referees mit von der Partie. KSO Rainer Wendland begeistert: „Alle hatten einen unglaublichen Spaß; diese Truppe hat auf Anhieb funktioniert.“

Ein besonderes Lob des Obmanns verdiente sich Bernd Gimbel, der die Tour „wieder einmal toll geplant“ hatte. Insgesamt legte die zehnköpfige Motorradgruppe im Verlauf der drei Tage fast 800 Kilometer bei besten äußeren Bedingungen zurück.

Stationen der „Biker“ nach dem obligatorischen Gruppenfoto und der gemein-

Anzeige

samen Abfahrt in Herborn waren unter anderem das kleine Rhön-Städtchen Hünfeld, wo die Ausflügler eine Mittagspause einlegten. Im Trusetal bestaunte man die „Trusetaler Wasserfälle“.

Weiter ging es über die höchste Erhebung im Thüringer Wald, den „Großen Inselberg“ (918 Meter), bevor die „Biker“ in Georghthal ankamen, wo sich das Hotel der Motorrad-Freaks befand.

Am Tag darauf besichtigte man im Wintersport-Ort Oberhof die Skisprung-Schanze und die Biathlon-Anlage. Anschließend passierten die Zweirad-Fans den Rennsteiggarten, Masserberg und die Porzellan-Straße, ehe man in Bad Blankenburg ankam. Über Ilmenau und den Thüringer Wald ging es wieder zurück nach Oberhof und dann zum Quartier der Unparteiischen, der „Rodenbach-Mühle“.

Wegen befürchteter (aber dann ausgebliebener) Regenfälle führte die Heimfahrt über die A4 von Gotha zum Kirchheimer Dreieck, wo die Dill-Referees samt Anhang die Autobahn wieder verließen. Auf verschiedenen Landstraßen ging es dann über Alsfeld, Cölbe, Biedenkopf und Dillenburg wieder nach Hause zurück.

Die abschließende Einschätzung von „Scout“ Bernd Gimbel nach der wohlbehaltenen Rückkehr: „Es war wie immer eine sehr harmonische Fahrt mit viel Spaß und einer ausgezeichneten Kameradschaft.“

Die nächste Motorradtour ist für das erste September-Wochenende im Jahr 2012 geplant. Wohin dann die Reise gehen wird, steht noch nicht fest.

9. Winterfest

der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg

am Samstag, 28. Januar 2012,
19 Uhr, im Bürgerhaus Schönbach

Unter anderem sind Ehrungen
verdienter Schiedsrichter geplant.

Musik: Stefan Stahl.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Weitere Infos: Rainer Wendland, Tel. (0170) 7623810.

AUTO CHECK



AC

Schlosser

- ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen
- ▼ Spezialisiert auf Peugeot
- ▼ Reparatur aller Fabrikate
- ▼ Karosserie-Instandsetzung
- ▼ AU-Abnahme im Hause
- ▼ Klimaanlage-Service
- ▼ Achsvermessung
- ▼ Reifentechnik

KFZ-Sachverständigenbüro

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 02775/263 · Fax 02775/8866 · Handy 0171/5253601

Autohaus

Roland Schlosser

Stadionstraße 4 · Telefon 02775/95096

35759 Driedorf

Auflösung der Regelfragen

Antworten auf die Regelfragen von Seite 16!

Antwort auf Frage 1: Tor, Anstoß. Der Schiedsrichter verwarnet beide Spieler.

Antwort auf Frage 2: Der Schiedsrichter darf den Wiedereintritt erst zulassen, wenn das Spiel fortgesetzt wurde.

Antwort auf Frage 3: Nein! Der Schiedsrichter kann unter Anwendung der Vorteilbestimmung darauf verzichten.

Antwort auf Frage 4: Feldverweis für den schlagenden Spieler. Anschließend Ausführung des Schiedsrichter-Balls, der nun durch einen Pfiff freigegeben werden muss.

Antwort auf Frage 5: Indirekter Freistoß, Verwarnung.



- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch
Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08

Steckbrief

Kevin Bechtum (SSG Breitscheid)

Einsatz als Schiedsrichter

zurzeit:

Kreisoberliga/Gruppenliga-Assistent

Größe/Gewicht:

1,75 Meter/64 Kilogramm

Geboren am:

26. März 1993

Schiedsrichter für:

SSG Breitscheid

Schiedsrichter seit:

Januar 2009

Beruf:

„Azubi“ zum Groß- und Außenhandelskaufmann

Familienstand:

ledig

Hobbys:

Fußball, Schiedsrichter, Freunde, TV/PC

Sportliche Ziele:

Ich gebe mein Bestes - und komme so hoch, wie ich eben komme!

Lieblingsinterpret/

Lieblingsmusik:

Die neueste Chartliste/Aktuelles



Lieblingsschauspieler:

-

Lieblingofilm:

„Hangover 1“,
„Der Soldat James Ryan“

Lieblingsgetränk:

Kalter Kaffee

Leibgericht:

Alles, was mit Fleisch zu tun hat

Fährt zurzeit:

Seat Ibiza

Traumauto:

Ford Mustang (Baujahr 1966)

Lieblingsurlandsland:

-

Anzeige

*Trikots
und mehr...*

MIH

TEAMSPOORT

Haiger-Fellerdilln

Hohler Weg 43 · 35708 Haiger-Fellerdilln
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-482 3095 · Fax. 02773-912891
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten
Teamsport und Berufskleidung.

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

Freizeitanzug „Vegas“

in versch. Farben
und Größen
statt 44,95 Euro

jetzt 19,95 €

Schiedsrichtertrikot

„Wiesel“
in versch. Farben
und Größen

9,95 €

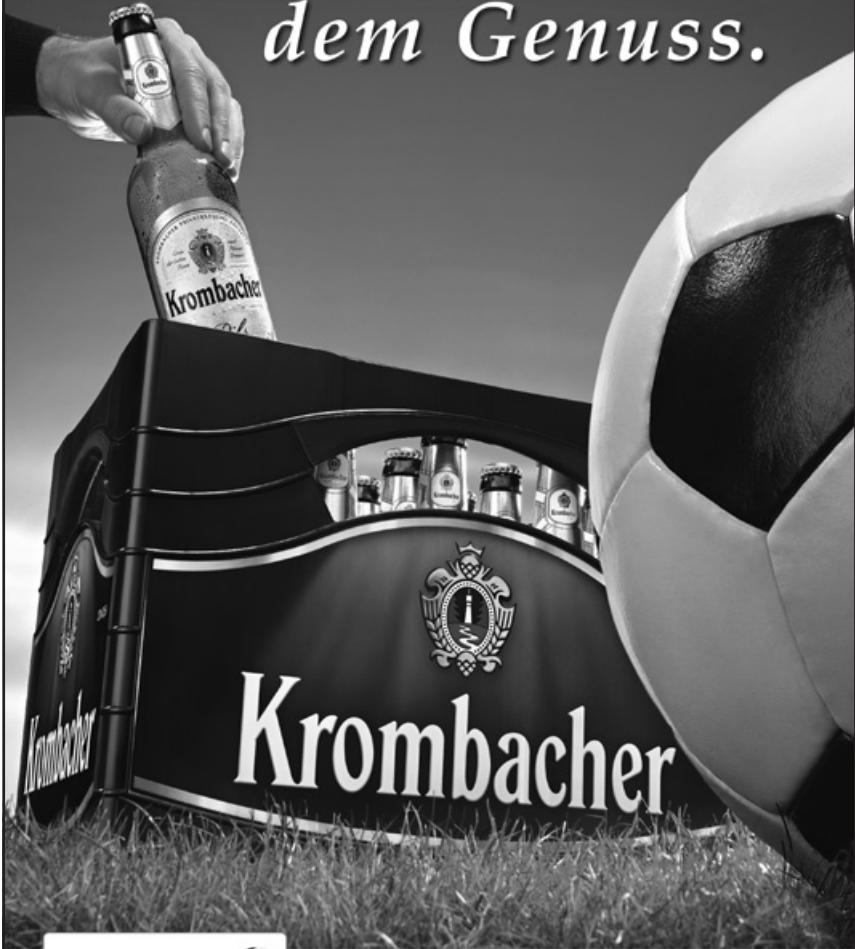
adidas „Kaiser 5“ Nockenschuh
statt 84,95 Euro

jetzt 65,- €

DRAGON

Sport

*Nach dem Spiel ist vor
dem Genuss.*



Krombacher 
POKAL

Wir wünschen allen Mannschaften
viel Erfolg im Krombacher Pokal.